

ESTROLITH® - Estrotherm Spezial

Farbe: Hellrosa / milchig

Kurzbeschreibung

Estrotherm-Spezial ist ein hochwirksames Estrichzusatzmittel zur Herstellung von dünn-schichtigen, zementgebundenen Estrichen, Heizestrichen und Kühlflächen.

Es ist für die zur Estrichherstellung gebräuchlichen Zemente einsetzbar. Wir empfehlen nach DIN 18 560 Teil 2 sowohl CEM I als auch CEM II/A.

Anwendungsbereich

Estrotherm-Spezial wird vorwiegend für den Einbau von Zementestrichen für Fußbodenheizungen und schwimmenden Konstruktionen der Festigkeitsklasse CT-C30-F \geq 5 verwendet.

Die Estrichdicke auch über den Rohren der Fußbodenheizung (sogenannte Rohrüberdeckung) kann je nach Nutzlast beim Einsatz von **Estrotherm-Spezial** bis auf 30 mm herabgesetzt werden.

Der mit **Estrotherm-Spezial** hergestellte Estrich erfüllt auf Grund seiner guten Verdichtungsfähigkeit und Festigkeit in dieser geringen Dicke die Funktion einer lastverteilenden Platte.

Wirkungsweise

Estrotherm-Spezial bewirkt eine wesentliche Steigerung der Biegezug- und Druckfestigkeiten. Die Anforderung aus der DIN 18560 Teil 2 an die geforderte Durchbiegung (von max. 0,15 mm) werden erfüllt und sind durch Eignungstest bestätigt.

Durch den Einsatz von **Estrotherm-Spezial** wird der Estrichmörtel trotz Einsparung von Zugabewasser verdichtungswilliger und man erhält ein gleichmäßiges Mörtelgefüge.

Durch die hohe Dispergierfähigkeit dieses Zusatzmittels wird der Zement besonders gut aufgeschlossen und die Feinanteile sicher in Schwebelage gehalten. Durch die ausgewogene Zusammensetzung und Polymermodifizierung von **Estrotherm-Spezial** wird die Neigung zu Schwindrissen stark vermindert.

Weiter wird dem "Bluten" des Estrichs entgegen gewirkt und damit eine sandelnde Oberfläche verhindert.

Mit **Estrotherm-Spezial** wird eine Verringerung des Luftporengehalts erreicht (Erhöhung der Rohdichte) und dadurch eine Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit des Estrichs erzielt.

Verarbeitung

Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung des Estrichs erfolgt nach DIN 18 560 Teil 2 und DIN EN 13 813.

Gesteinskörnungen zur Herstellung von Estrichen müssen DIN 4226 Teil 1 oder Teil 2 entsprechen. Die Sieblinien der Gesteinskörnungen sollten nach DIN 1045-2 im Bereich A/B₃ liegen.

Das Größtkorn der Gesteinskörnungen ist auf die Estrichdicke abzustimmen. In der Regel sollte ein Größtkorn von 8 mm verwendet werden. Bei größeren Estrichdicken ist es zweckmäßig, ein größeres Größtkorn zu wählen, um den Zementgehalt auf das notwendige Maß zu beschränken.

Dosierung

Estrotherm-Spezial ist bei der Herstellung des Frischmörtels in einem Anteil von 7 - 10 Gewichts-% (bezogen auf das Zementgewicht) zuzugeben.

Estrotherm-Spezial ist direkt dem ersten Zugabewasser beizumischen.

Zur Herstellung eines Heizestrichs / Estrichs der Grundfestigkeitsklasse CT-C30-F_{≥5} werden als Beispiel folgende Angaben für die erforderliche Menge von **Estrotherm-Spezial** gemacht:

Beispiel CT-C30-F_{≥6}

Bei Einsatz von 300 - 330 kg Zement CEM I 32,5 R oder CEM II/A-LL 32,5 R

21 - 33 kg **Estrotherm-Spezial** / m³

7 - 10 Gew.-% bezogen auf das Zementgewicht

das entspricht für 1 m² Estrichfläche etwa:

210 - 330 g **Estrotherm-Spezial** pro cm Estrichdicke

HINWEIS: Beim Einsatz von anderen Zementarten empfehlen wir eine ERSTPRÜFUNG der Mörtelfestigkeiten.

Beim Einsatz von „Werk-Frischmörtel“ (Transportbeton) muss die Estrichkonsistenz im Lieferzustand steif sein.

Die Zugabe erfolgt auf der Baustelle, direkt in den Fahrmischer. Ein Nachmischen im Fahrmischer von ca. 10 Minuten ist unbedingt erforderlich, um die Wirkungsweise von **Estrotherm-Spezial** voll auszuschöpfen.

Sollte dem Werk-Frischmörtel ein Betonverzögerer beigemischt werden, ist mit uns vorher unbedingt Rücksprache zu nehmen.

Hinweis

Wir empfehlen die Zusammendrückbarkeit der Dämmschichten mit ≤ 3 mm zu wählen.

Wegen der regional sehr unterschiedlichen Verfügbarkeit der Zuschlagstoffe sollte im Vorfeld eine Prüfung durchgeführt werden (z. B. Anforderung und Ergänzung der Sieblinie).

Zusatzmittel sind **kein Ersatz** für ungeeignete oder fehlerhafte Zusammensetzungen eines Estrichmörtels. Zusatzmittel (flüssig oder fest) werden mit dem Ziel eingesetzt, Plastifizierung, Pumpfähigkeit, Abbinde-, Erhärtungs- und Trocknungsverhalten günstig zu beeinflussen. Da Zusatzmittel aber auch nachteilige Wirkung haben können, empfehlen wir eine Eignungsprüfung für den jeweiligen Anwendungsfall.

Dem Estrich dürfen keine anderen Zusatzmittel beigemischt werden.

Beim Einsatz von Betonverzögerer sind diese vorher auf Verträglichkeit zu prüfen. Die Temperatur des Estrichmörtels und des Einbauortes darf $+5^{\circ}$ C nicht unterschreiten. Dies gilt auch für den Untergrund und die Raumluft!

Da laut DIN 18 560, Teil 2 Bewehrungen im Estrich das Entstehen von Rissen nicht verhindern, empfehlen wir, dem Frischmörtel die ESTRO-Faser Pb (P 811) zuzugeben.

Alle Heizestriche müssen vor dem Verlegen von Bodenbelägen aufgeheizt werden (Funktionsheizen). Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung (das Funktionsheizen) wird nach den Richtlinien der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ vorgenommen. Die Restfeuchte des Heizestrichs ist vor Beginn der Bodenbelagarbeiten von dem nachfolgenden Handwerker zu messen (CM-Gerät).

Bei allen Arbeiten mit Zement wird empfohlen, die Hände vor Arbeitsbeginn mit fettfreier Hautcreme einzureiben. Nach Arbeitsende ist fetthaltige Hautschutzcreme zu verwenden. Bei direktem Bindemittelkontakt sollten Schutzhandschuhe getragen werden.

Produktionskontrolle

Estrotherm-Spezial unterliegt der Eigenüberwachung in Anlehnung an EN 13 813. Diese Eigenüberwachung schließt auch eine laufende Kontrolle der Produktion und Einsatzstoffe ein.

Lagerfähigkeit

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne direkte Sonneneinstrahlung ca. 10 Monate.

Lieferform

1.000 kg Container im Austausch
200 kg Metallfass im Austausch
25 kg PE-Kanister (recyclingfähig)
10 kg PE-Kanister (recyclingfähig)
Kleinere Gebinde auf Anfrage

Bei 200 kg Fässern kann durch die Standzeit von mehreren Wochen manchmal ein geringfügiges Absetzen auftreten. In diesem Fall sollte **Estrotherm-Spezial** aufgerührt werden. Eine Qualitätsminderung tritt hierdurch nicht ein.

Lieferung

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen dem Stand der Technik. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen.

Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.

Diese Produktinformation darf nicht geändert und nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Firma **ESTROLITH®** veröffentlicht werden; dies bezieht sich auch auf eine auszugsweise Veröffentlichung.

Estrolith GmbH & Co. KG
Hirschmann-Ring 1
D-71726 Benningen

Fon: +49 7144 843440
Fax: +49 7144 15704
www: www.estrolith.de

Sitz der Firma: D-71726 Benningen
Registergericht: Stuttgart HRA 310537
Geschäftsführer: Heike Oberst, Henrik Oberst
Ust-ID-Nr.: DE 14080473